

Werter Staats-Anzeiger!

Da ich längere Zeit von zuhause abwesend war, konnte ich meinem Wohltäter für Bezahlung des Staats-Anzeigers auch nicht meinen Dank aussprechen. Das soll nun jetzt geschehen. Also, guter Freund Heinrich Weikum, meinen innigsten Dank für dieses Geschenk. Du hast gar keine Vorstellung, welch große Freude du mir dadurch bereitet hast! Daß ich den Staats-Anzeiger sehr hoch schätze und in Ehren halte, kannst du dadurch ersehen daß ich jede Nummer des lieben Blattes von 1927 bis 1928 aufbewahrt habe und gelegentlich auch hin und wieder darin lese. Ein Brief wird dir auch noch zugehen.

Hinsichtlich der Witterung kann ich berichten, daß wir in der letzten Zeit viel Regen hatten, am 17. Dezember fiel auch etwas Schnee; seitdem ist es kalt.

Im Laufe des Jahres 1928 wurden in Tariverde 19 Kinder, acht Knaben und 11 Mädchen, geboren. Getraut wurden neun Paare. Gestorben sind sieben Kinder, drei Ehemänner und zwei Ehefrauen.

Unlängst verhelichte sich Samuel Schmidt¹, Sohn des verstorbenen Johann Schmidt, mit Anna Kraus² aus Katalui.

Philipp Raugust, Sohn des David Raugust, verlobte sich kürzlich mit Alexandrina Schmidt, Tochter des Christoph Schmidt.

Ueber die Einweihung unserer neugebauten Kirche hat ja Herr Straub schön und ausführlich bereits berichtet, nur sind die von ihm angegebenen Baukosten etwas niedrig, denn sie betragen wir über 1,100,000 Lei. Die Ziegelsteine alleine kosteten 275,000 Lei. Für die drei Glocken bezahlen wir 105,000 Lei. Am 14. Oktober wurde die neue Kirche bei eindrucksvoller Feier eingeweiht. Am anderen Tage, also am 15. Oktober, fand hier eine Pastorenkonferenz statt. Bei 30 Pastoren nahmen an der Konferenz teil. Um 6 Uhr abends war Abendmahlsfeier.

Am 15. November machte ich in Konstanz einen Spaziergang. Als ich dann der Bahn entlang ging, stieß ich auf die Leiche eines Matrosen, der sich in selbstmörderischer Absicht unter den Zug geworfen hatte, wodurch ihm der Kopf abgeschnitten wurde. Vor zwei Jahren nahm sich auf ähnliche Weise ein 18 Jahre altes Mädchen das Leben.

Ich warte jeden Tag auf einen Brief von meinem guten Freund Heinrich Weikum, um näheres über den Tod meiner Tante Christina hören. Am 15. Februar 1928 hat sie noch einen Brief an uns geschrieben, denn wir am 17. März erhielten. Darin haben wir von ihrem nahen Ende noch kein Anzeichen gefunden. Wir freuten uns, daß sie noch am Leben und gesund ist. Aber an dem Tage, an welchem wir den Brief erhielten, schied sie aus diesem Leben. Sie war die einzige Tante, die noch an uns dachte. Nun ist sie nicht mehr. Jedoch wollen wir uns mir den Worten trösten: Was Gott tut, ist wohlgetan.

Ferner grüße ich meinen Freund Jakob Schikurski. Ihn sei mitgeteilt, daß mein Schwager Samuel Berg beabsichtigt, diesen Winter noch die Reise nach Amerika anzutreten. Den Reisepaß hat er sich bereits verschafft. Sollte mein Schwager dort glücklich eintreffen, so sind die Freunde gebeten, ihm etwas behilflich zu sein, denn aller Anfang ist schwer. Wie wir gehört haben, ist Johann Arndt mir seiner Familie in Leader, Sask., Canada, glücklich angekommen. So eine weite Reise ist sehr beschwerlich. Auch Gottfried Kling will mit seiner Familie nach Canada auswandern.

1 AE 2014: geb. 1905 in Tariverde, gest. 1951 in Waikersreuth

2 AE 2014: gest. 1988 in Schwabach

Am 2. Januar fand hier Schulzenwahl statt. Gewählt wurde als Oberschulz Christoph Schmidt³ und als Hirtenschulz Benjamin Sommerfeld. Kirchenväter sind: Friedrich Bender⁴, Philipp Lenz⁵, Christian Steiger⁶, Johannes P. Ritter⁷. In der Person des Th. Scheible, aus Bessarabien stammend, erhielten wir auch einen neuen Lehrer.

Am 28. November verunglückte Heinrich Martin⁸, Sohn des Daniel Martin von hier, in der Tuchfabrik zu Cogevalac. Er arbeitete in dieser Fabrik und kam mit der Hand in eine Maschine, die sie ihm so zerquetschte, daß sie ihm sofort abgenommen werden mußte.

Das Neujahr hatte kaum angefangen, da kam auch schon ein Todesfall vor. Nämlich der Subpräfekt in Cogevalac hat seinen Leben durch Erhängen ein Ziel gesetzt. Die Ursache mag ja ein anderer berichten.

Zum Schluß grüße ich den gesamten Leserkreis, wie auch Herrn Redakteur Brandt.

Ida Fischer

Quelle: Der Staats Anzeiger, Bismarck, North Dakota, 19. Februar 1929

3 AE 2014: geb. 1876 in Atmagea

4 AE 2014: geb. 1879 in Teplitz, gest. ca. 1942 Tschechei

5 AE 2014: geb. 1886 in Tariverde

6 AE 2014: geb. 1882 in Tariverde

7 AE 2014: geb. 1892 in Tariverde

8 AE 2014: geb. 1899 in Tariverde